

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Nro. 94.

Winnenden, Samstag den 16. August

1890.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Landwirtschaftliches Fest des Bezirks Waiblingen.

Dem Beschlusse des Ausschusses des landwirtschaftlichen Bezirksvereins
gemäß wird das diesjährige landwirtschaftliche Bezirksfest am

Mittwoch den 10. September ds. Js.

in **Waiblingen** abgehalten, wo neben den in 10 M. nebst Ehrenbrief
bestehenden Prämien **an treue Dienstboten**, welche mit ihren Dienst-
herrschaften besonders eingeladen werden, nachgenannte Preise für ausge-
zeichnetes Zuchtvieh zur Verteilung kommen und zwar:

a) für Zuchtstuten

mit diesjährigen Fohlen und Beschältscheinen:

- I. Preis 20 M.,
- II. " 12 M.,
- III. " 8 M.

b) für Zuchtfarren

mit noch mindestens zwei Kälberzähnen:

- I. Preis 30 M.,
- II. " 24 M.,
- III. " 18 M.,
- IV. " 15 M.,
- V. " 12 M.,
- VI. " 10 M.,

sobann 3 Nachpreise mit je 5 M.

Sollte ein prämiertes Farre vor Ablauf eines Vierteljahrs in die Hände
eines Weßgers kommen, so ist der Preis wieder zurückzugeben.

c) für Kälberfarren

bei welchen noch kein Zahnwechsel stattgefunden hat:

- I. Preis 20 M.,
- II. " 15 M.,
- III. " 12 M.,
- IV. " 8 M.,
- V. " 6 M.

d) für Kalbelen:

- I. Preis 20 M.,
- II. " 18 M.,
- III. " 15 M.,
- IV. " 12 M.,
- V. " 10 M.,
- VI. " 8 M.,

sobann 2 Nachpreise mit je 3 M.

e) für Eber:

- I. Preis 20 M.,
- II. " 15 M.,
- III. " 10 M.,

Nachpreise mit je 3 M.

f) für Mutterschweine:

- I. Preis 20 M.,
- II. " 15 M.,
- III. " 10 M.,

sobann 2 Nachpreise mit je 4 M.

Für nicht prämierte (aber doch preiswürdige Farren) wird eine Reise-
kostenentschädigung bezahlt von 2 bzw. 4 M.

Sämtliches Vieh ist spätestens bis 9 Uhr vormittags auf dem Fest-
platz aufzustellen.

Die **Dienstbotenzugnisse** wollen spätestens bis **Dienstag
den 26. August ds. Js.** an den Sekretär des Vereins, Stadtschultheiß
G e l eingeschickt werden. Formulare zu solchen können von Eben-
demselben bezogen werden.

Dazu wird bemerkt:

- 1) männliche Dienstboten werden nur bei wenigstens 4 und weibliche
Dienstboten nur bei wenigstens 5 Dienstjahren zur Preisbewerbung
zugelassen, T 187
- 2) männliche Dienstboten über 40 und weibliche Dienstboten über 35
Jahre alt sowie solche, welche schon früher vom landwirtschaftlichen
Verein prämiert wurden, sind ausgeschlossen,
- 3) nur solche Dienstboten finden Berücksichtigung, deren Dienstherr schon
seit 1. Juli ds. Js. Mitglied des Vereins ist,

4) Dienstboten bei Mitgliedern des Vereins, welche Landwirtschaft treiben
werden bei der Prämierung vorzugsweise berücksichtigt werden.

Mit dem Feste wird auch eine Verlosung unter die Vereinsmitglieder
verbunden werden und haben die Mitglieder die Lose am Festtag vormittag
von 8-11 Uhr auf dem Rathaus in Waiblingen persönlich gegen Bezah-
lung von nur 20 S. in Empfang zu nehmen.

Die Schultheißenämter werden um gehörige Bekanntmachung unter
dem Anfügen ersucht, daß das Festprogramm später erscheinen wird.

Den 9. August 1890.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein:

Vorstand: Regierungsrat T h y m. Sekretär: Stadtschultheiß G e l.

W i n n e n d e n .

Nachdem die Wahlperiode des

Stiftungs- und Armenpflegers

abgelaufen und daher eine Neuwahl vorzunehmen ist, werden die Bewerber
um diese Stellen ersucht, sich innerhalb 8 Tagen beim Stadtschultheißenamt
zu melden.

Den 12. August 1890.

Stadtschultheißenamt:
A. B. M ü l l e r .

Revier Winnenden.

Stockholz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 20. August,**
vormittags 8 Uhr

aus dem Staatswald Zwerenberg: 8 Lose Nadelholz: Stockholz.
Zusammenkunft am Schlag auf dem Vinsenhofer Weg.

S c h w a i t h e i m .

Vergebung von Pflasterarbeit.

Die Herstellung eines 140 Meter langen, 1,20 Meter breiten Kanals
an der Ortsstraße soll im Wege schriftlicher Submission vergeben werden.
Kostenvoranschlag und Bedingungen sind auf dem Rathause zur Einsicht
aufgelegt und sind Offerte spätestens bis **Montag den 1. September
ds. Js.,** abends 6 Uhr mit der Ueberschrift "Offerte auf Pflasterarbeit"
zu übergeben.

Gemeinderat:
Vorstand Schmid.

D e s c h e l b r o n n .

Bekanntmachung.

Am **Dienstag den 19. ds. Mts.,**

nachmittags 1 Uhr

wird vor dem Rathause dahier im Wege der
Zwangsvollstreckung 1 Pferd (Braunwallach),
8 Jahre alt, im öffentlichen Aufstreich gegen bare
Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber einladet.

Den 15. August 1890.

Gerichtsvollzieher **Eisenmann.**

W i n n e n d e n .

Morgen **Sonntag** von nachmittags 4 Uhr an

Reunion

im Gasthaus zur **Friedenslinde**, bei günstiger Witterung im Garten,
bei ungünstiger Witterung im Saal, nebst ausgezeichnetem Lagerbier,
wozu höflichst einladet

Föhl, Stadtmusikus. Fr. Ackermann.

Geldrollen-Papier

g u m m i e r t

zu 1, 2, 5, 10 und 20 Pfennig-Stücken, sowie zu 1, 2 und 3
Mark-Stücken hält stets vorrätig und empfiehlt
die Buchdruckerei Winnenden.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd kann man die Reise von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika.

Näheres bei dem Generalagenten:

Johs. Rominger, Stuttgart,

oder dessen Agenten:

Julius Fina, Winnenden, Im. Scheffel, Waiblingen, L. Böchel, Backnang.

Ruigenmühle.

Unterzeichneter verkauft am nächsten Montag, mittags um 1 Uhr 1/2 Morgen Haber.

Zusammenkunft beim Brunnenhäusle auf dem Stöckach.

Schwegler Wm.

Winnenden.

Ein kleineres

Logis

nebst allem Zubehör hat sogleich oder bis Martini zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Als Selbstverfertiger empfehle meine geschlungte Mostpreßtücher zu gest. Abnahme bei billigsten Preisen. Schmer, Weber.

Winnenden.

3 Viertel

Oehmdgras

im Waiblinger Berg und 1 Viertel im Boffele verkauft

Mayer, Sattler.

Winnenden.

Schönes Musles-Obst

sowie

alle Sorten Tafel-Obst kauft fortwährend

D. Haag, Händler.

Winnenden.

Das Oehmdgras

von 2 1/2 Morgen und 1 Morgen in der Seehalbe verkauft

G. A. Müller.

Winnenden.

Zeige hiemit ergebenst an, daß ich von der

mech. Schuhwarenfabrik des Herrn Gustav Stelzer in Backnang

eine

Niederlage ihrer sämtlichen Fabrikate

übernommen habe und empfehle:

Herrenzugstiefel, Rohr- und Reitstiefel, Knabenstiefel, Herrenzug- und Schnürschuhe, Damenzug- und Knopfstiefel, Kinderschuhe und Stiefel aller Art, Promenade- und Hauschuhe von Stramin, Zeug und Leder, Segeltuchschuhe mit Lederverzierung für Herren, Damen und Kinder.

Sämtliche Ware ist solid und stark gefertigt und kann ich solche zu erstaunlich billigen Preisen abgeben. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt und lade das geehrte Publikum zur Abnahme freundlich ein.

J. Körner, Schuhmacherstr.



Der Laden befindet sich im Hause der Frau Guge neben der Rose.

Dr. Hans Distler,

früher Assistenzarzt von Prof. Berlin (Stuttgart) und an der Königl. Universitätsaugenklinik zu Erlangen, hat sich in

Stuttgart als Augenarzt

niedergelassen. — Wohnung: Friedrichsstr. 13 II. Stock. Sprechstunden tägl. von 10-1 Uhr und 3-5 Uhr (Sonntags nur Vormittags.)

Unbemittelte Kranke finden Berücksichtigung.

Erste Sehenswürdigkeit Stuttgarts.

Schlachtenpanorama.

Bei der Gewerbehalle. 3 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Die Württemberger 1870 bei Schampigny-Williers.

Kolossal-Mundgemälde gemalt von

Herrn Professor Louis Braun, Landchaftsmaler E. Berninger, München.

Eintrittspreis: Kinder, Schulen, Militär vom Feldwebel abwärts 50 S, Kriegervereine mit Abzeichen (vorübergehende Anmeldung erwünscht) per Mann 70 S

Täglich geöffnet von morgens 8 bis abends 7 Uhr.

Blüß Staufer's Universal Kitt kettet:

Alle zerbrochenen Glas- u. Porzellan-Waren, Marmor, Marmor, Eisenstein, Tafel- und Küchengeräte, Lampenglocken, Vasen, Gypsfiguren, Näher, Horn, Steingut u. s. w. Alle zerbrochenen Holzgegenstände wie abgebrochene Möbeltheile, Spielwaren, Holz- u. Schülerschachteln, ferner Laubfägearbeiten, Dünncalenderwaren u. s. w.

Nur acht in Schraubengläsern mit obiger Firma. Preis per Flacon 50 und 80 Pfg. Probe-Flacon 30 Pfg. Depots:

Winnenden: G. Häussermann, Eisenhandlg.

Fleischschau-Karten

sind vorrätig zu haben in der Buchdruckerei Winnenden.

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische Kaffee-Brennerei

H. Disqué & Co., Mannheim empfiehlt ihre unter der Marke

„Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Liebig's Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee's:

f. Westindische-M. p. 1/2 Kg. 1.60

f. Menado-Misch. " " 1.70

f. Bourbon-M. " " 1.80

extra f. Mocca-M. " " 2.00

Durch vorzügliche neue Brenn-methode

kräftiges feines Aroma.

Große Ersparniß.

Nur acht in Packeten mit Schutz-marke „Elephant“ versehen, von 1, 1/2 und 1/4 Pfund.

Niederlage in Winnenden bei

Julius Volz,

A. Sommer Ww.

In Bittenfeld bei

G. F. Knödler.

Winnenden.

100 Mark

gegen dopp. Güterversicherung,

200 u. 500 Mark

gegen gute Bürgschaft gesucht durch

G. Greiner, ref. Ratschrbr.

Winnenden.

Neues Sauer-Kraut

empfehlen Krauß & Sonne.

Winnenden.

Guten alten Most

hat eimer- und imweiss zu verkaufen

August Weid, Bäcker.

Winnenden.

Amerikanerofen

mit Anthracitohlen heizbar hat zu verkaufen

L. Krauß früher a. Rose.

Winnenden.

Zimmer

mit allen Erfordernissen hat auf Martini zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Den Haberertrag

von ungefähr einem halben Morgen Acker im Bürgle hat zu verkaufen

Friedrike Müller.

Winnenden.

Sinen Mahltrog

samt Stein hat zu verkaufen

Serber Kraft.

Landesnachrichten.

Se. Majestät der König hat die ev. 3. Stadtpfarrstelle an der St. Leonhardskirche in Stuttgart dem Stadtpfarrer Stahlacker an der Wanderkirche daselbst, sowie die ev. Pfarreien Königsbrunn, Def. Heidenheim, dem Helfer Salzmann in Pfenningen, Kommlshausen, Def. Gannstatt, dem Pfarrer Waltherr in Kocherstetten, die ev. Pfarrei Obereßlingen dem Stadtpfarrer Reichmann in Gredlingen übertragen.

Für die Gemeinde Göppingen, D.N. Niedlingen, wurde der Bauer und Gemeinderat Adolf Hepp daselbst zum Schultheißen und desgleichen für die Gemeinde Marbach, desselben Oberamts, der Schreiner und Gemeinderat Benedikt Obert daselbst ernannt.

Diensterledigungen: Die 11. und 12. Volksschulstelle in Göppingen, Einkommen je 992 M. und 300 M. Mietzinsentschädigung, M.L. je 14 T.

Gestorben: 13. Aug. zu Hofen, D.N. Besigheim,

Schultheiß Keller; zu Rottweil Weinhändler Simon Schwarz, 71 J. a.

Stuttgart, 13. Aug. Das Regimentsregieren nimmt in nächster Woche seinen Anfang. Das Grenadierregiment Königin Olga Nr. 119 exerziert 5 mal in der Zeit vom 26. Aug. bis 1. September nordöstlich von Haigerloch; es verläßt am 19. Aug. die Garnison und hält am 23. und 25. August Ge- sechs-schießen mit scharfen Patronen. Das Inf.-Regt

Tagesberichte.

Kaiser Friedrich, König von Preußen Nr. 125 exerziert 7mal in der Zeit vom 23. August bis 1. Sept. ebenfalls bei Haigerloch und verläßt Stuttgart ebenfalls am 19. Aug. Das Tübinger Bataillon marschirt erst am 21. dorthin ab. Das 3. Inf.-Rgt. Nr. 121 exerziert fünfmal in der Zeit vom 23.—29. August, das 4. Inf.-Rgt. Nr. 122 siebenmal in der Zeit vom 21.—29. August in der Nähe von Ludwigsburg. Die Bataillone in Heilbronn und Gmünd marschieren in 2 Tagen am 18. und 19. August dorthin, während das Bataillon in Mergentheim mit der Eisenbahn befördert wird. Das Gren.-Rgt. König Karl Nr. 123 und das Inf.-Rgt. König Wilhelm exerzieren je 5mal vom 23. Aug. bis 1. Sept. bei Ulm. Das Inf.-Rgt. Kaiser Wilhelm, König von Preußen Nr. 120 exerziert 5mal in der Zeit vom 26. August bis 1. September bei Munderkingen.

Stuttgart, 12. Aug. Die Vorbereitungen für die vom 30. Aug. bis 7. Sept. stattfindende Gartenbauausstellung sind in vollem Gange. Der Eingang zum Ausstellungslokal, dem K. Orangeriegebäude wird durch das Königsthor genommen. Der Hauptweg zum Gebäude wird in eine Vorbeerallee verwandelt. Große Gruppen von Dekorationspflanzen werden den Eingang bezeichnen. Betritt man die Halle, so wird man links große Palmengruppen mit Blumenbeeten unterbrochen finden. Rechts erhalten die feinen Warmhauspflanzen, Farren, bunte Dracenen, Croton zc. Aufstellung. Die Pfeiler im Orangeriegebäude werden als Grund zu künstlichen Felspartien benützt. Der Kopf der untern Halle wird Dekorationsgruppen mit Statuen tragen und der übrige Raum dortselbst soll die Hindereien aufnehmen. In den mittleren Hallen werden in einer Prachtflanzengruppe die Büsten des Königs und der Königin aufgestellt. Verläßt man den untern Teil, so findet der Besucher hinter dem Gebäude eine reiche Ausstellung an Prachtgemälden. Gruppen von Palmen und Nadelhölzern zieren den Philosophenweg. Zu Preisrichtern sind bestellt: Rosenkranz-Saarbrücken, Haslach-Baden-Baden, Fr. Müller-Frankfurt a. M., Seb. Klein-Pforzheim, Noak-Darmstadt, Meert-Augsburg, Neubronner-Neu-Ulm, Koch-München, Hausenstein-Karlsruhe.

Stuttgart, 13. August. Heute nachmittag um 5 Uhr wurde Rechtsanwalt August Becher zu Grabe getragen. Ein Posaunenquartett leitete die Feier ein, Dekan Weitbrecht hielt die Trauerrede, in welcher er der Tüchtigkeit des Verstorbenen im öffentlichen Leben, seiner Vaterlandsliebe, Treue und seines reinen Charakters in kurzen markigen Worten gedachte. Hierauf legte Rechtsanwalt Konrad Hausmann im Auftrag der Fraktion der Linken des Württ. Landtags einen Kranz auf das Grab. Ihm folgte mit einem Lorbeerkranz Rechtsanwalt Oesterlen als Freund und Kampfgenosse des Verstorbenen, sowie im Auftrag der Württ. Anwaltskammer. Schließlich legte Buchdruckereibesitzer Müller in Besigheim namens der Wähler dieses Bezirks einen Kranz auf das Grab. Das Posaunenquartett schloß diese erhebende Feier.

Stuttgart, 13. Aug. In letzter Woche nachts 2 Uhr wurde in der Nähe der untern Königstraße ein junger Mann in bewußtlosem Zustande gefunden und zunächst auf die Polizeiwache gebracht. Bei demselben stellten sich fortwährend Zuckungen ein, weshalb man zuerst der Ansicht war, daß er mit Epilepsie behaftet sei. Als sein Zustand sich besserte, wurde er in das Katharinenhospital gebracht, woselbst bei näherer Untersuchung sich herausstellte, daß derselbe in selbstmörderischer Absicht eine große Portion Mausegigt zu sich genommen hatte. Der Magen des jungen Mannes wurde nun ausgepumpt und befindet sich derselbe auf dem Wege der Besserung.

Cannstatt, 14. Aug. Ein hier wohnender pens. Eisenbahnassistent versuchte gestern nachmittag in einem Anfall von Tobsucht mit dem abgerissenen Deckel seiner Taschenuhr sich den Hals abzuschneiden und brachte sich nicht unbedeutende Wunden bei, die seine Ueberführung ins Bez.-Krankenhaus nötig machten.

Neckarsulm, 11. Aug. In Jagsthausen fiel am vorigen Samstag der am dortigen neuen Schlosse beschäftigte 69 Jahre alte Sattler Kapp aus einer ziemlich bedeutenden Höhe herunter und blieb tot auf dem Plage. 7188

Möckmühl, 12. Aug. Gestern Montag Nachm. ereignete sich hier ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. Ein Bauersohn führte auf einem Wagen den Drasch von Gerste von der Dreschmaschine nach Hause. Als er durch die Straße fuhr und auf der Handseite sein Pferd führte, sprang von der andern Seite ein 5jähriger Knabe und

dem Beispiel folgend sein Schwesterlein, 3 Jahre alt, an den Wagen, standen auf die unter dem Wagen der Länge nach hängenden Sperrketten und hielten sich am Leiterbaum, als der Wagen auf einmal über einen Stein ging. Durch diesen Stoß wurde der Knabe unter den Wagen geworfen, wo sofort das Hinterrad ihm gerade über den Hals ging. Der Knabe blieb sogleich tot, das Mädchen fiel rückwärts nach außen und erhielt eine jedoch ungefährliche Hautwunde am Kopf.

Obersontheim, 13. Aug. Gestern Nacht ertönte hier der Feuerruf; es brannte von 3/4 9 Uhr an das Haus und die Scheuer eines im sog. Wasserrain wohnenden Bauern ab; an Früchten, Futter und sonstiger Fahrnis konnte fast gar nichts gerettet werden. 5 Stücke Rindvieh, sowie Schweine sind teils verbrannt, teils erstickt. Ein nebenanliegendes Kellerhaus, sowie sonstige Nachbargebäude wurden durch die angestrengteste Thätigkeit der hiesigen Feuerwehr gerettet. Die Fahrnis soll versichert sein, die Entstehungsurache ist bis jetzt nicht bekannt.

Reutlingen, 12. Aug. In der Nacht vom Sonntag fand der Mieter eines mit Heu gefüllten Schuppens an der Kelterstraße, durch einen Lichtschein und verdächtige Bewegungen aufmerksam gemacht, in einem Gefäß ein Quantum Sprengpulver von ungefähr 1 Kilo und einige Päckchen Schießpulver mit Heu überdeckt, worin ein brennendes Stearinlicht steckte. Die Absicht war offenbar, beim Herabbrennen des Lichtes eine Explosion zu verursachen und den Schuppen nebst Inhalt in Brand zu stecken. Durch dieses Dazwischenkommen wurde die Wirkung jedoch vereitelt.

Heidenheim, 12. Aug. In Schnaitheim stürzte ein 25 Jahre alter Arbeiter drei Stock hoch aus einem Fenster auf die Straße. Er kam dabei auf die Füße und lebt noch, scheint aber schwere innere Verletzungen sich zugezogen zu haben.

Ulm, 13. Aug. Der Fahrer Barth der 3. Batterie des Feldart. Reg. fiel am Montag beim Ausreiten von Remontepferden vom Sattel auf den Kopf; er bestieg jedoch sofort wieder das Pferd, ritt noch eine halbe Stunde und nahm auch noch am Löhnungsapell teil. Er legte sich dann nieder, verlor alsbald das Bewußtsein und erlangte dasselbe nicht mehr. Morgens 5 Uhr starb er; sein Schädel zeigte mehrere Sprünge. Der auf solch traurige Weise ums Leben gekommene war der einzige Sohn seiner tiefgebeugten Eltern und diente im dritten Jahre. Der Leichnam wurde heute in seine Heimat Zimmern, D. A. Gmünd, überführt.

Ulm, 13. Aug. Heute mittag ging über die hiesige Stadt ein schweres Gewitter nieder, das einen 10 Minuten dauernden Schloßensfall im Gefolge hatte. Dieselben fielen in der Größe von Taubeneiern und richteten vielen Schaden an.

In Schörzingen, D. A. Spaichingen, ist am 11. Aug., abends 9 Uhr ein 2stöckiges Wohn- und Oekonomiegebäude abgebrannt. Ein der Brandstiftung Verdächtiger befindet sich in gerichtlicher Haft.

Von der Steinlach, 11. Aug. Heute nacht gingen zwei heftige Gewitter nieder, die jedoch nur kleine Hagelkörner brachten, so daß von einem Schaden keine Rede sein kann, wie denn überhaupt in diesem Jahre die Steinlach vom Hagel gänzlich verschont blieb. Nichtsdestoweniger würde man die Errichtung einer allgemeinen württemb. Hagelversicherung, die nach bayrischem Vorgang vom Staat geleitet und unterstützt würde, mit großem Danke erkennen. Wir haben das Vertrauen zu der bekannten Thakraft des verehrten Herrn Staatsministers v. Schmid, daß diese hochwichtige Angelegenheit in nicht allzuferner Zeit eine befriedigende Erledigung finden werde.

Eine verhängnisvolle Sparsamkeit hat ein Bauer in Oe. bei Hildesheim ausgeübt. Als derselbe in sehr hohem Alter starb, fanden seine Enkel in das Kopfklissen seines Bettes eingenäht ein dickes Päckchen Kassenscheine, im Werte von mehreren tausend Thalern. Auf den Banknoten aber zeigte sich das springende Roth des Königreichs Hannover und Wappen anderer Staaten des deutschen Vaterlandes, die ihre Selbständigkeit als solche längst verloren haben, auf Zehnthalerscheinen, Fünfhalerscheinen und Einthalerscheinen. Der ganze Schatz, der Jahrzehnte hindurch unfruchtbar als Schlummerrolle unter dem Kopfe des sparsamen Bauersmannes gelegen hatte, ist nun für die Erben desselben nicht wertvoller als ein Päckchen Zeitungspapier.

Wilhelmshafen, 13. Aug. Das östr. Panzerschiff Kaiser Franz Josef I., Kommandant Erzherzog Stefan, ist auf der hiesigen Rbede eingetroffen. Zu Ehren der östr. Offiziere des Panzerschiffes Kaiser Franz Josef fand heute ein Festmahl im Marinetasino zu 120 Gedecken statt. Vizeadmiral Paschen brachte das Hoch auf den österreichischen Kaiser aus, Erzherzog Stefan das Hoch auf Kaiser Wilhelm.

Berlin, 13. Aug. Der Kaiser tritt morgen abend von Kiel aus seine Reise nach Rußland an.

Berlin, 14. Aug. Der Kaiser ist mit dem Reichskanzler und dem übrigen bereits bekannten Gefolge um 2 1/4 Uhr zum Antritt der Petersburger Reise nach Kiel abgereist.

Berlin, 11. August. Sämtliche Blätter sind angefüllt mit Berichten über Helgoland und mit Schilderungen der Vorgänge bei der Uebergabe. In den politischen Betrachtungen darüber kommt immer mehr die Erkenntnis zur Geltung, daß, wie es ja auch die Rede des Kaisers erkennen läßt, der Besitz von Helgoland und der strategische Wert der Insel für Deutschland die Hauptsache des Abkommens mit England bildet.

Berlin, 13. Aug. Aus Stuttgart läßt sich die Nat. Z. schreiben: „Hier ist davon die Rede, daß General v. Verdy, falls er vom Amte des Kriegsministers zurücktritt, kommandirender General des württ. Armeekorps werden würde. Personen, welche den jetzigen Kriegsminister kennen, würden die Wahl für außerordentlich glücklich halten; er sei sehr geeignet, gewisse Mißbilligkeiten, welche in neuerer Zeit entstanden und in der Presse wiederholt erörtert wurden, für die Zukunft auszufließen. (Selbstverständlich müssen wir der Nat. Z. die Verantwortung für diese Mitteilung überlassen. Für den Fall eines Wechsels im Kommando des XIII. A. K. wurde in neuerer Zeit auch schon der Name eines preuß. Generalleutenants genannt, der früher Generalstabsoffizier in Stuttgart war.)

Der Reichsanz. veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichspostamts, nach welcher die Postsendungen auf dem gestrandeten Dampfer der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft Buenos Ayres nicht gerettet werden konnten und als verloren zu betrachten sind.

Die Zusammenkunft des Kaisers Franz Joseph von Oesterreich, der vom Grafen Kalnoy begleitet sein wird, mit Kaiser Wilhelm, den der Reichskanzler v. Caprivi und der Chef des Großen Generalstabes Graf Waldersee begleiten werden, ist auf den 17. September auf Schloß Rohnstock in Schlesien festgesetzt worden.

An 400 Verlobungen soll der internationale medizinische Kongreß in Berlin im Gefolge gehabt haben. Dieselben werden fast ausschließlich auf das Konto der medizinischen Sektionsbälle gesetzt, bei denen viele junge Aerzte eine nur durch das Standesamt heilbare Verletzung ihres Herzens erlitten haben. Man könnte hiernach den Kongreß passend in „Internationaler Verlobungskongreß“ umtaufen.

Lieutenant v. Arnim, der vor Wisman Chef der Schutztruppe von Saadani war, starb dort an Dysenterie im Alter von 26 Jahren. (Lieutenant v. Arnim war aus eigenem Antrieb in die Schutztruppe eingetreten und hatte im Dez. 1889 Ostafrika erreicht, wo er als Compagniechef zahlreiche Gefechte gegen Buschiri und Banaheri mitgemacht und sich mannigfach ausgezeichnet hat.)

Die Getreide-Einuhr in Deutschland betrug nach den offiziellen Listen der deutschen Reichsstatistik im Juni d. J. gegen den (in Klammern beigefügten) Juni: 1889 465 479 (354 258) Doppelztr. Weizen, 1 016 595 (1 156 525) Doppelztr. Roggen, 260 368 (230 589) Doppelztr. Hafer, 281 837 (242 580) Doppelztr. Gerste, 521 655 (180 810) Doppelztr. Mais und Dari. — Im ersten Halbjahr 1890 und im gleichen Zeitraum des Vorjahres wurden eingeführt 2 938 826 (2 414 675) Doppelztr. Weizen, 4 534 840 (5 338 829) Doppelztr. Roggen, 1 119 330 (1 032 336) Doppelzentner Hafer, 3 127 913 (2 490 224) Doppelzentner Gerste, 3 123 393 (1 369 817) Doppelztr. Mais u. Dari.

In Halle ist am 13. Aug. in dem Haideswald ein junger Mann von etwa 20 Jahren ermordet gefunden worden. Die Leiche war völlig nadt, der Hals durchschnitten. Die Persönlichkeit des Getödeten ist noch nicht festgestellt.

Natibor, 12. Aug. Erneute Wollenbrüche haben in den Kreisen Leobschütz, Neustadt, Rybnik, Reiffe stattgefunden und große Schäden an Gebäuden und Feldern angerichtet. Die Kartoffelernte ist teilweise vernichtet.

